

**RAV-Fortbildung 4/16**

**Das Recht der Nebenklage**

**Referentinnen:** Christina Clemm und Barbara Petersen, Rechtsanwältinnen  
**Termin:** 23.1.2016 | 11:00 - 17:00 Uhr (5 Stunden gem.§ 15 FAO)  
**Ort:** Maker Hub, Große Bergstraße 160, 22767 Hamburg

Die Veranstaltung befasst sich mit dem Selbstverständnis engagierter Nebenklagevertretung und ihren rechtlichen Grundlagen. Zudem werden ausgewählte, besonders praxis-relevante Problemstellungen bei der Beratung und Vertretung von Geschädigten im Strafverfahren beleuchtet.

**Insbesondere folgende Themen sollen behandelt werden:**

- Zulässigkeit der Nebenklage (ggf. über den Anklagesatz hinaus)
- Interventionsmöglichkeiten von Beginn des Ermittlungsverfahrens an
- Audiovisuelle Vernehmungen
- Beistandschaft für besondere Personengruppen (Kinder, Geschädigte ausländischer Herkunft)
- Vorbereitung der Hauptverhandlung
- Adhäsionsverfahren
- Kostenfragen

**Referentinnen**

Die Referentinnen, beide Fachanwältinnen für Strafrecht, sind seit vielen Jahren Strafverteidigerinnen und vertreten Nebenklagen, insbesondere in Sexualstrafverfahren. **Rechtsanwältin Christina Clemm** ist oft für Geschädigte rassistischer Angriffe tätig und vertritt derzeit eine Verletzte im NSU-Verfahren, **Rechtsanwältin Barbara Petersen** hat einen Schwerpunkt bei der Interessenswahrnehmung von Geschädigten in Menschenhandelsverfahren.

**Teilnahmebetrag**

60,00 / 90,00 € Berufsanfänger\_innen bis 2 Jahre Zulassung mit / ohne RAV-Mitgliedschaft  
110,00 / 160,00 € RAV Mitglieder / Nichtmitglieder (jew. incl. MwSt.)

---

**Anmeldung**

Mitglied im RAV: ja  nein

Zulassung nicht älter als 2 Jahre: ja  nein

---

Name, Vorname

---

Straße, PLZ, Ort

---

Email

---

Datum

Unterschrift

Anmeldungen bitte per Post, Fax oder Mail an die Geschäftsstelle des RAV